

## **Ausscheiden aus dem Gemeinderat von Frau Dr. Christiane Weigner**

Frau Dr. Christiane Weigner hatte erklärt, dass sie aus beruflichen, privaten und gesundheitlichen Gründen ihre Gemeinderatstätigkeit beenden möchte. Frau Dr. Weigner gehört seit über 11 Jahren dem Freudentaler Gemeinderat an.

Nachdem Frau Dr. Weigner mehr als 10 Jahre im Gemeinderat tätig ist und somit ein wichtiger Grund nach § 16 Abs. 1 der Gemeindeordnung vorliegt, wurde vom Gemeinderat in der Sitzung dem Antrag einstimmig stattgegeben.

BM Alexander Fleig bedankte sich bei Frau Dr. Weigner herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit und hob hervor, dass der Gemeinderat eine sehr engagierte und sich mit ganzem Herz der Sache einbringende Gemeinderätin verliert. Er übergab als Geschenk ein Bild des aktuellen Gemeinderats sowie einen Blumenstrauß.

Für die Fraktion der „Bürgergruppe“ sprach Herr Norbert Schmatelka sein Bedauern für das Ausscheiden von Frau Dr. Weigner aus und wünschte ihr alles Gute.

Zum Abschluss bedankte sich Frau Dr. Weigner bei den Gemeinderatskollegen und der Verwaltung für das gute Miteinander.



*BM Alexander Fleig übergibt Frau Dr. Christiane Weigner die Dankesurkunde und begrüßt Frau Monika Kaiser im Gemeinderat*

## **Verpflichtung von Frau Monika Kaiser nach § 32 Abs. 1 der Gemeindeordnung durch den Bürgermeister**

Scheidet ein Gewählter im Laufe seiner Amtszeit aus dem Gemeinderat aus, rückt der als nächster Ersatzbewerber festgestellte Bewerber nach. Nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 25.05.2017 ist die nächste Ersatzbewerberin auf der Liste der Bürgergruppe Frau Monika Kaiser.

### Feststellung von Hinderungsgründen nach § 29 GemO:

Die Prüfung nach § 29 GemO hat ergeben, dass bei Frau Monika Kaiser keine Hinderungsgründe vorliegen. Der Gemeinderat stellte dies einstimmig fest.

### Verpflichtung von Frau Monika Kaiser durch Bürgermeister Alexander Fleig:

Infolge der Feststellung verpflichtete Bürgermeister Alexander Fleig Frau Monika Kaiser mit der Eidesformel.

### Umbesetzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt

Der Gemeinderat legte weiter fest, dass GR Monika Kaiser für die ausgeschiedene Frau Dr. Weigner in den Ausschuss für Kultur, Soziales, Sport, Verwaltung und Finanzen (Verwaltungs- und Sozialausschuss) nachrückt.

## **Feststellung der Jahresrechnung 2016**

Die Jahresrechnung 2016 wurde vom Gemeinderat einstimmig festgestellt. BM Alexander Fleig hatte die Zahlen zur Jahresrechnung 2016 vorgestellt und dabei berichtet, dass sich der Abschluss auch im Jahr 2016 deutlich besser darstellt als es in der Planung vorhergesagt worden war.

So konnte mit dem Abschluss des Verwaltungshaushalts ein Betrag in Höhe 544.937,39 € (Plan: 371.000 €) erwirtschaftet werden, der dem Vermögenshaushalt zugeführt wurde. Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen durch höhere Zuweisungen von Bund und Land sowie der positiven Entwicklung der Gewerbesteuererinnahmen in Freudental.

Die Gemeinde Freudental hat 2016 insgesamt 1,9 Mio. € in zahlreiche Baumaßnahmen investiert. So wurden die Maßnahmen für den Neubau der Kinderkrippe mit Sanierung des Kindergartens Taubenstraße mit 700.000 € sowie die 1. Rate für die energetische Sanierung des Altbaus an der Kindertagesstätte Rosenweg (150.000 €) finanziert. Weiter wurden nochmals 110.000 € für die Sanierung / den Umbau des Feuerwehrgerätehauses bereitgestellt. Für die Anschlussunterbringung wurde zwei Wohnungen erworben (288.000 €).

Zum Ausgleich des Gesamthaushalts war nur eine Rücklagenentnahme in Höhe von 75.192,14 € notwendig, so dass der Rücklagenstand zum 31.12.2016 bei 668.280,69 € lag. Dazu kommt noch ein Bausparguthaben der Gemeinde von über 200.000 €.

Die Verschuldung verringerte sich netto um knapp 150.000 € auf nunmehr 899.930,58 €, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 367,77 € entspricht.

*Auf die öffentliche Bekanntmachung im heutigen Mitteilungsblatt wird verwiesen!*

## **Wasserversorgung Freudental - Feststellung des Jahresabschlusses 2016**

BM Alexander Fleig stellte dem Gemeinderat den Jahresabschluss 2016 für die Wasserversorgung Freudental vor, der wieder von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA erstellt wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist mit 31.844,15 € einen deutlichen höheren Gewinn als im Vorjahr aus. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf die zum 01.01.2016 erfolgte Gebührenerhöhung zurückzuführen und ist für den Ausgleich der Kostenunterdeckungen dringend erforderlich.

Die verkaufte Wassermenge lag bei 100.463 m<sup>3</sup>. Nachdem 88.157 m<sup>3</sup> aus den eigenen Tiefbrunnen gefördert und 45.951 m<sup>3</sup> von der Bodenseewasserversorgung eingekauft wurden (insgesamt 134.108 m<sup>3</sup>), lag der rechnerische Wasserverlust bei 25 %. Dies ist aus Sicht des Bürgermeisters und des Gemeinderat ein bedenklicher Wert. BM Alexander Fleig hatte deshalb mit den Stadtwerken Bietigheim-Bissingen versucht, Gründe für den hohen Wasserverlust herauszufinden, nachdem dieser auch in den letzten Jahren jeweils stark angestiegen ist. Einer der Gründe könnte darin liegen, dass im Jahr 2016 ein großer Rohrbruch auf der Brunnenleitung aufgetreten war und diese Leitung bisher nicht in der ständigen Überwachung war. Zudem wurden in den Jahren 2014 – 2016 umfangreiche Sanierungen an den Tiefbrunnen vorgenommen.

Das Anlage- und Umlaufvermögen wurde zum 31.12.2016 mit 968.218,19 € bewertet.

Dem Jahresabschluss 2016 für die Wasserversorgung Freudental wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt. Die Verwaltung wurde gleichzeitig beauftragt, anhand der Zahlen die Gebührenkalkulation für die Wasser- / Abwassergebühren zu überprüfen.

## **Sanierungsmaßnahme „Ortskern II“ – Sachstandsbericht 2017**

Die Gemeinde Freudental wurde im Programmjahr 2013 in das Landessanierungsprogramm mit der Sanierungsmaßnahme „Ortskern II“ aufgenommen. Mit der bewilligten Aufstockung der Finanzhilfe stehen insgesamt 900.000 € bei einem Gesamtförderrahmen von 1,5 Mio. € zur Verfügung. Auf Grund der sehr positiven Entwicklung und großen Mitwirkungsbereitschaft von privater Seite sind schon über 50% der Finanzhilfe abgerufen, so der Bürgermeister.

Seit Beginn der Sanierungsdurchführung wurden bereits 14 Vereinbarungen über Erneuerungsmaßnahmen an privaten Gebäuden sowie 4 Vereinbarungen über Abbruchmaßnahmen abgeschlossen. Die Ergebnisse sind bereits sichtbar, so der Bürgermeister. Für die Sanierungen am Schloss sind insgesamt 120.000 € vorgesehen, berichtete der Bürgermeister. Jedoch ist bisher noch keine Vereinbarung unterschrieben. Darüber hinaus wurden auch Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Anschluss an das Nahwärmenetz „Ortsmitte“ gefördert.

Auch mit der Sanierung von kommunalen Gebäuden wurde begonnen. So wurden im Bürgerhaus „Alte Kelter“ Umbauten im OG durchgeführt sowie die Fassade saniert. Hier ist es gelungen, die Maßnahmen in ein weiteres Programm aufzunehmen (SIQ), so dass hier keine Sanierungsmittel verwendet werden müssen. Darüber hinaus ist es möglich, die energetische Sanierung des Altbaus der KiTa Rosenweg sowie die Sanierung des Mäuseturms mit Sanierungsmitteln zu fördern.

Die energetische Erneuerung und der barrierefreien Ausbau des Rathauses wird ebenfalls geplant. Hier ist es für den Bürgermeister wichtig, bis Ende 2018 die Planungen gemeinsam mit der Gestaltung der Ortsmitte abzuschließen.

Der Gemeinderat nahm den Sachstandsbericht 2017 zustimmend zur Kenntnis.

### **Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Jägerstraße 12“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB**

Der Gemeinderat stimmte der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Jägerstraße 12“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB zu und beauftragte die Verwaltung die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

BM Alexander Fleig hatte zunächst ausgeführt, dass die aktuell auf dem Grundstück vorhandene Scheune abgebrochen werden soll. Die anschließende Neubebauung ist für den Bürgermeister aus städtebaulicher Sicht wünschenswert. Zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung ist die Aufstellung des Bebauungsplans erforderlich.

*Auf die öffentliche Bekanntmachung im heutigen Mitteilungsblatt wird verwiesen!*

### **Sanierung „Mäuseturm“ – Ausschreibungsbeschluss**

Der Gemeinderat fasste aus formalen Gründen noch den Ausschreibungsbeschluss für die Sanierung des „Mäuseturms“. Die Verwaltung wird in den nächsten Tagen die Arbeiten beschränkt ausschreiben, so dass die Arbeiten noch in 2017 vergeben werden können. Die Durchführung der Sanierung soll dann im Jahr 2018 erfolgen.

## **Baugebiet „Wolfsberg II“ – Erschließungsplanung für das Flst. 536 und Neubau Fußweg (Vergabe der Arbeiten)**

Der Gemeinderat beauftragte die Fa. Rolf Scheuermann aus Heilbronn zum Angebotspreis von 97.822,45 € brutto mit den Erschließungsarbeiten für das Flst. 536 im Baugebiet „Wolfsberg II“. In dem Preis ist auch die Herstellung der fehlenden Fußwegverbindung zwischen dem Krappenbergweg und Brombergweg enthalten.

## **Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (ZV KDRS); Erwerb der Gesellschafteranteile der Landkreise Böblingen, Ludwigsburg, Esslingen, Göppingen, Rems-Murr-Kreis an der RZRS GmbH durch den Zweckverband KDRS**

Die Gemeinde Freudental stimmt dem haushaltsneutralen Erwerb sämtlicher Gesellschafteranteile der Landkreise Böblingen, Ludwigsburg, Esslingen, Göppingen, Rems-Murr-Kreis an der Rechenzentrum Region Stuttgart GmbH (RZRS), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 5735, durch den Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) zu und bevollmächtigt BM Alexander Fleig, in der Verbandversammlung des Zweckverbands KDRS am 20. November 2017 einem Anteilskauf- und Übertragungsvertrag zum Erwerb und Annahme sämtlicher Gesellschafteranteile der Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg, Rems-Murr-Kreis an der RZRS GmbH, durch den Zweckverband KDRS sowie den hierfür notwendigen Handlungen und Bevollmächtigungen zuzustimmen. Der Kaufpreis basiert dabei auf dem Gutachten von Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum 31.12.2016 in Höhe von 2.653.000,00 € und wird entsprechend den gutachtlichen Grundlagen fortgeschrieben.

## **Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen**

BM Alexander Fleig gab bekannt, dass in dieser Woche das **Nahwärmenetz „Ortmitte Freudental“** in Betrieb gegangen ist.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters stimmte der Gemeinderat der **Erneuerung der Basketballanlage auf dem Kleinspielfeld** zu. Die Erneuerung war zunächst bis zu einer Sanierung des Kleinspielfelds zurückgestellt worden.